



Herausgegeben vom Oberbürgermeister der Stadt Bautzen / wudawa wyši měščanosta města Budyšin

## Reichenstraße erstrahlt nach Bauarbeiten im Lichterglanz

Wer den Zauber der Vorweihnachtszeit verspüren möchte, sollte die Bautzener Innenstadt aufsuchen. Auf dem Hauptmarkt erstrahlen auch in diesem Jahr 80 Herrnhuter Sterne am riesigen Weihnachtsbaum. Außerdem dreht die große Holzpyramide, die üblicherweise auf dem Kornmarkt leuchtet, vor dem Rathaus ihre Runden. Und auf den Einkaufsstraßen haben Stadtverwaltung, Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft sowie viele engagierte Händler dafür gesorgt, dass auch ohne den Wenzelsmarkt echte Weihnachtsstimmung aufkommt.

Sofort ins Auge stechen die bunten Kugeln, die die Laubbäume auf der Reichenstraße schmücken. Sie wurden in liebevoller Detailarbeit von Kindern aus Bautzen und der Umgebung gebastelt. 38 Kindertageseinrichtungen, Horte und Schulen haben sich an der Aktion beteiligt. Insgesamt werden ca. 1.300 Kugeln in der Bautzener Altstadt um die Wette strahlen.



Passanten sind vom kugelrunden Lichterzauber auf der Reichenstraße fasziniert. Foto: Yvonne Tilgner

Dass die Reichenstraße in der Weihnachtszeit makellos glänzen kann, ist der pünktlichen Beendigung der jüngsten Baumaßnahme zu verdanken. Mitte September begannen im Auftrag der Stadt Bautzen Arbeiten am Stromnetz – um bei künftigen Veranstaltungen besser für den Bedarf der Markthändler gerüstet zu sein. Es war der letzte Teil einer Maßnahme im Bereich Hauptmarkt – Reichenstraße –

Kornmarkt, die dazu diente, das weit überlastete Energienetz stabil und sicher zu gestalten.

Um die Einschränkungen für die Gewerbetreibenden möglichst gering zu halten, wurde die Baumaßnahme komprimiert durchgeführt – sowohl zeitlich als auch im Umfang. Da die Arbeiten ohne Komplikationen verliefen, konnten sie bereits am 6. Novem-

ber abgeschlossen werden. Während die Tiefbauarbeiten durch die Firma Schmidt Straßenbau GmbH aus Neusalza-Spremberg realisiert wurden, hat die Firma Helmuth Matthes KG aus Bautzen die Arbeiten an der Elektrik übernommen. Die Stadt Bautzen möchte sich hiermit ausdrücklich für die kooperative Zusammenarbeit mit den beteiligten Firmen sowie mit den Gewerbetreibenden bedanken.

## Stadtpolitik wird transparenter

Auf der Website der Stadt Bautzen steht ab sofort ein Bürgerinformationssystem zur Verfügung. Interessierte können damit tief in die Stadtpolitik eintauchen.

Das Bürgerinformationssystem bietet die Möglichkeit, öffentliche Vorlagen und Beschlüsse des Stadtrates, seiner Ausschüsse, der Ortschaftsräte und weiterer Gremien einzusehen. Außerdem steht der aktuelle Sitzungskalender mit den Bekanntmachungen der Einladungen zur Verfügung.

Ein Beispiel aus der Praxis verdeutlicht die Anwendungsmöglichkeiten: Bevor eine Straße ausgebaut wird, muss der Stadtrat einen Grundsatzbeschluss fassen. Interessierte Anwohner können selbstständig im Bürgerinformationssystem recherchieren, ob dieses Thema in der nächsten Stadtratssitzung behandelt wird. Im konkreten Fall berät zunächst der Bauausschuss über den Ausbau der Straße. Auch die entsprechende Tagesordnung können Interessierte nun mit wenigen Klicks einsehen.

Der Mehrwert des neuen Systems liegt jedoch in der Veröffentlichung weiterführender Informationen. Damit sich die Stadträte das notwendige Hintergrundwissen für jede anstehende Entscheidung aneignen können, stellt die Stadtverwaltung eine Beschlussvorlage zur Verfügung. Im konkreten Fall des Straßenausbaus enthält diese unter anderem Fakten zu Notwendigkeit, Zeitraum und Kosten des Bauvorhabens. Ab sofort können auch Bürgerinnen und Bürger diese Informationen online einsehen. In der Stadtratssitzung wird schließlich abgestimmt: Straßenausbau „Ja“ oder „Nein“. Nachdem die Stadträtinnen und Stadträte über die Vorlage entschieden haben, lassen sich auch die gefassten Beschlüsse im Bürgerinformationssystem einsehen.

## Was kann man innerhalb von 48 Stunden bewirken?

Eine ganze Menge! Das bewiesen auch in diesem Jahr zahlreiche Jugendliche im Landkreis Bautzen. Im Rahmen der 48-Stunden-Aktion haben sie sich ehrenamtlich für das Gemeinwesen engagiert und anspruchsvolle Projekte umgesetzt.

Sophia Delan, Sozialarbeiterin bei Pro CHANCE – Mobile Jugendarbeit BAUTZEN, berichtet von der 48-Stunden-Aktion:

„Corona bedingt wurde der Termin vom Frühjahr in den Oktober verlegt. Während im gesamten Landkreis über 50 Jugendgruppen sich an der 48-Stunden-Aktion beteiligten, waren aus Bautzen am Wochenende vom 9. bis zum 11. Oktober zwei Gruppen fleißig mit am Start. Die Jugendfeuerwehr Salzenforst sowie der Jugendclub Kleinwelka nutzten das Wochenende und setzten ihre Projektideen im Gemeinwesen um.“

Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Salzenforst sind „Wiederholungstäter“. Schon mehrfach haben sie sich an der Aktion beteiligt und sich in ihrem Ortsteil eingebracht. In Absprache mit der Stadtverwaltung haben die Jugendlichen marode Sitzbänke im Umland der Stadt Bautzen wieder aufgefrischt, sodass Wanderer und Spaziergänger ihre Pausen am Wegesrand wieder richtig genießen können.

Es wurden Steine versetzt, Bretter abgenommen und neu angeschraubt, Sitzflächen geschliffen und mit einem frischen Anstrich versehen. Die jungen Kameraden und Kameradinnen waren hoch motiviert und hatten viel Freude an der Arbeit. Der Dank für ihren Einsatz ließ nicht lange auf sich warten: Ortsvorsteher Manfred Kieschnik machte sich noch



Das Gemeinwohl haben die Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehr Salzenforst ohnehin immer im Sinn. Auch im Rahmen der 48-Stunden-Aktion haben sie sich für ihren Ortsteil eingesetzt. Fotos: Pro CHANCE

während der Aktion ein Bild von den Ergebnissen und belohnte das vorbildliche Engagement der jungen Helfer sogar mit einem Überraschungspaket und einem Pokal.

Auch in Kleinwelka wurde im Oktober gesägt, gebohrt und geschraubt. Dort nahm der örtliche Jugendclub zum ersten Mal an der 48-Stunden-Aktion teil. Die Mitglieder nutzen die Gelegenheit, um ihre eigenen Räumlichkeiten auf-

zuhübschen. Zielstrebig nahmen sie sich die Erneuerung ihrer Bar vor und verbesserten verschiedene Elemente im Jugendclub. Auch ihr Einsatz wurde prompt gewürdigt. Ortsvorsteher Holger Jatzke stattete den Hobby-Handwerkern einen Besuch ab und nutzte die Gelegenheit, um sich mit ihnen über Herausforderungen, Ideen und Möglichkeiten in Kleinwelka auszutauschen. Im nächsten Jahr wollen die Jugendlichen in Kooperation mit dem Kindergarten ein weiteres Projekt umsetzen.

Der Jugendclub dankt allen Spendern, die unkompliziert Material zur Verfügung gestellt haben.

Bedauerlicherweise musste der Jugendclub „Kurti“ welcher ebenfalls in den vergangenen Jahren aktiv an der 48-Stunden-Aktion teilnahm, aufgrund der aktuellen Corona-Herausforderungen sein Projekt kurzfristig absagen. Im nächsten Jahr werden die Bautzener Jugendlichen ihren Einsatz nachholen und eine Idee am Theaterplatz tatkräftig umsetzen.

Wir sind gespannt und freuen uns weiter über die Motivation der beteiligten Jugendgruppen und ihren Einsatz für Bautzen!“



Sägen, Bohren, Schrauben: Der Jugendclub Kleinwelka legte in den eigenen Räumen fleißig Hand an.

Jetzt schon vormerken: Auch 2021 findet die 48-Stunden-Aktion wieder statt. Im Zeitraum vom 11. bis zum 13. Juni können sich engagierte Jugendgruppen mit ihren Projektideen für das Gemeinwesen anmelden. Mehr Informationen dazu gibt es online. [www.48h-bautzen.de](http://www.48h-bautzen.de)



## Gemeinsam für ein grünes Bautzen

Aus eigenen Mitteln pflanzt die Stadt Bautzen Jahr für Jahr zahlreiche Bäume. Ergänzend dazu haben sich 2020 besonders viele Bürgerinnen und Bürger gemeldet, die einen eigenen Beitrag für ein grünes Bautzen leisten wollten. Als Arbeitsteam, als Club, als engagierte Netzwerker, Ehrenamtliche oder als nachbarschaftliche Gemeinschaft haben sie im öffentlichen Raum viele zusätzliche Bäume gepflanzt.

„Dieses Engagement belegt nicht nur großes Interesse an unserer unmittelbaren Lebenswelt, sondern auch am Klima- und Artenschutz“, freut sich Baubürgermeisterin Juliane Naumann.

Auch 2020 hat sich der Rotary Club Bautzen/Budyšin in besonderem Maße eingebracht. Insgesamt 12 Bäume haben die engagierten Mitglieder allein in diesem Jahr im Stadtgebiet gepflanzt. Damit hat der Club die von ihm begonnene Allee entlang Porsches Wiesen erweitert.

Außerdem bereichern nun 18 Bäume vom Architektur- und Ingenieurbüro AIB den Gesundbrunnen. Ein weiteres Gehölz wird von der Bautzener Kolpingsfamilie für den Grünen Ring gesponsort, zudem spendet das Bürgernetzwerk Bautzen einen Baum für die Seidau.



An Porsches Wiesen waren Mitglieder des Rotary Club Bautzen/Budysin im Einsatz. Foto: R. Kruschwitz

Die Bäume wurden nach Kriterien wie Standort, Beitrag zur Artenvielfalt und Blüheffekt gewählt. So wurden beispielsweise Kuper-Felsenbirne, Traubenkirsche, Mehlbeere, Eberesche und Holzapfel gepflanzt. Im Gesundbrunnen wurden vorrangig Obstbäume wie Birne, Apfel, Esskastanie und Kirsche gepflanzt – aber auch Feldahorn, Berg-Ahorn und Hainbuche fanden dort ihren Platz.

Die Anlieger der Albert-Schweitzer-Straße haben sich ebenfalls zusammengeschlossen und gemeinsam Großgehölze in ihrer Nachbarschaft gepflanzt.



Dekorativ und köstlich: Im Stadtteil Gesundbrunnen wurden viele Obstbäume gepflanzt.

Foto: AIB

Dort blühen bald Bäume wie Kirschpflaume, Zierapfel, Gemeiner Schneeball, Hundsrose oder Kartoffelrose und erfreuen die Anwohner mit ihrem Anblick.



Auch die Anlieger der Albert-Schweitzer-Straße griffen begeistert zum Spaten. Foto: Dietmar Stange

In bewährter Kooperation mit der Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen mbH (BBB) konnte die Stadtverwaltung die Initiativen unterstützen: Flächen wurden gefunden, Pflanzorte abgestimmt, über Baumarten beraten und die Pflanzungen unterstützt. Nun übernehmen die Initiatoren für ein Jahr die Pflege der Gehölze. Danach gehen diese in das Eigentum der Stadt über.

Juliane Naumann ist von dem Tatendrang der Bautzener begeistert: „Ich möchte mich ausdrücklich bei allen Sponsoren und Beteiligten bedanken“, so die

Baubürgermeisterin. „In meinen Augen sind die Pflanzaktionen Paradebeispiele für eine gelungene Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Bürgern. Ich danke auch der BBB für die gute Kooperation.“



Gutes tun mit toller Aussicht: Das Bürgernetzwerk Bautzen hat sich ebenfalls engagiert und gemeinschaftlich einen Baum gepflanzt. Foto: Silke C.

**Möchten auch Sie Bautzen begrünen? Dafür müssen Sie nicht einmal selbst zum Spaten greifen. In Form einer Spende können Sie an der Aufforstung des Bautzener Stadtwaldes mitwirken. Dazu wird der gewünschte Betrag auf das folgende Konto überwiesen:**

**Stichwort: Stadtgrün**  
Spendenkonto: Kreissparkasse Bautzen  
IBAN DE13 8555 0000 1000 0004 40  
BIC SOLADES1BAT

## Bund finanziert Restaurierung historischer Protokolle

Große Freude herrschte kürzlich im Archivverbund: Einige der besonders schwer geschädigten historischen Ratsprotokolle der Stadt Bautzen fanden nach einer Restaurierung durch eine Leipziger Spezialfirma wieder ihren Platz im Magazin.

Zum Bestand der Ratsprotokolle gehören 257 Bände, welche die Tätigkeit des städtischen Rates zwischen 1623 bis zur Einführung der Allgemeinen Städteordnung 1832 detailliert protokollieren. Der Rat bestand über viele Jahrhunderte aus einem Kreis vermöglicher Bürger, die sich das Amt des Bürgermeisters – „Konsul“ genannt – jährlich rotierend übergaben. Bei Ausscheiden durch Krankheit oder Tod wurden männliche Angehörige aus anderen wohlhabenden Familien durch die Mitglieder des Rates in das Gremium berufen. Die meisten Ratsmitglieder führten ihr Amt nebenberuflich aus, weswegen sie sich ein- bis zweimal in der Woche im Rathaus trafen, um wichtige Angelegenheiten zu besprechen.

Auch die Anträge auf die Erteilung des Bürgerrechts sind in den Ratsprotokollen dokumentiert, weshalb diese zu den wichtigsten Quellen im Stadtarchiv zählen. Umso bedauerlicher war es, dass sich viele der Protokollbände in einem sehr schlechten Zustand befanden. Die Bände waren beispielsweise durch Geschosssplitter schwer beschädigt oder wiesen biologische Schäden, wie Schimmel oder Tintenfraß, auf. Ein Verlust dieser einzigartigen historischen Quellen war zu befürchten.

In den letzten 20 Jahren wurden in Eigenleistung der Stadt Bautzen immer wieder besonders schwer geschädigte Bände restauriert. Ohne zusätzliche finanzielle Hilfe Dritter hätte diese Maßnahme jedoch noch viele Jahre in Anspruch genommen. Vor diesem Hintergrund war es besonders erfreulich, dass der Antrag des Stadtarchivs auf Fördermittel im Rahmen von Fördermöglichkeiten der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes im Sommer positiv beschieden wurde und das Archiv mit diesen Mitteln die Restaurierung weiterer Ratsprotokolle in Auftrag geben konnte.

Die Maßnahme wurde mit 20.000 Euro aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Kulturstiftung der Länder und der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts gefördert. Für das nächste Jahr wurde für das Programm „WissensWandel“ ein Förderantrag gestellt, der die Texterkennung der historischen Ratsprotokolle beinhaltet. Ziel ist es, die inhaltsreichen Bände einem noch breiteren Kreis von Interessierten zugänglich zu machen.

## Statistischer Bericht: Welle der Fortzüge vorerst gestoppt

Im Coronajahr 2020 rücken statistische Daten verstärkt in den Fokus. Auch im Quartalsbericht der Stadt Bautzen lassen sich Auswirkungen der Krise erkennen. Doch die erfreulichen Entwicklungen überwiegen.

Zum Stichtag, am 30. September 2020, lebten 38.809 Personen in Bautzen. Nachdem die Einwohnerzahl in den vergangenen Jahren schrittweise sank, konnte dieser Trend nun umgekehrt werden: Im dritten Quartal 2020 zogen 58 Personen mehr ins Stadtgebiet Bautzen als dieses verließen. Damit setzt sich eine Beobachtung aus dem zweiten Quartal 2020 fort, als die Welle der Fortzüge erstmals gestoppt werden konnte. Insgesamt zogen in den ersten neun Monaten des Jahres 140 Personen mehr nach Bautzen als aus der Stadt.

Nur zögerlich mag man dieser Tage auf das Gewerbe blicken. Doch die Statistik für das bisherige Jahr zeigt ein tendenziell positives Bild auf. Von Januar bis September dieses Jahres wurden 175 Ge-

werbe an- und nur 157 Gewerbe abgemeldet. Im Jahr 2019 fiel das Saldo der Gewerbeanmeldungen noch negativ aus.

Trotz eines besucherstarken Sommers zählt der Tourismus zu jenen Bereichen, die massiv von der Coronakrise betroffen sind. Dies macht sich auch in der Statistik der Stadt Bautzen bemerkbar. So sank die Zahl der Gästeankünfte zwischen Januar und September im Vergleich zum Vorjahr um 32,5 %.

Das veränderte Reiseverhalten der Deutschen führte jedoch auch zu einer erfreulichen Entwicklung: Wer 2020 nach Bautzen kam, blieb deutlich länger vor Ort. Durchschnittlich verweilten die Gäste 2,7 Tage zwischen Reichenturm und Ortenburg – das hatte es seit Einführung der Statistik noch nie gegeben. Wie der Bericht außerdem belegt, lagen die Gästezahlen im dritten Quartal trotz der Corona-Pandemie beinahe auf dem Niveau des Vorjahres.

## Keine verkaufsoffenen Sonntage in Bautzen

Geschenke für die Liebsten kaufen, gemütlich Bum-meln, Weihnachtsstimmung tanken: Dazu wollten die Bautzener Geschäfte am 6. und 20. Dezember öffnen. Nun steht jedoch fest, dass die verkaufsoffenen Sonntage abgesagt werden müssen.

Wie das Sächsische Ladenöffnungsgesetz regelt, dürfen Geschäfte ihre Kunden nur aus besonderen

Gründen sonntags empfangen. Die Anlässe für die in Bautzen stattfindenden verkaufsoffenen Sonntage sind üblicherweise während des Wenzelsmarktes und des historischen Weihnachtsmarktes gegeben. Beide Veranstaltungen mussten wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Somit fehlt die laut Rechtsverordnung erforderliche Anlassbe-zogenheit für die verkaufsoffenen Sonntage.

## Große Pläne am Drohberg



Der Drohberg/Lubin ist ein Mythos der Bautzener und Oberlausitzer Geschichte. Wie die Legende besagt, haben sieben sorbische Könige nach der Niederlage in der letzten großen Schlacht des s o r b i s c h e n Volkes, im 10. Jahrhundert, ihre letzte Ruhestätte unterhalb der Gipfelklippen gefunden. Die Sage verbindet dies mit dem Aufruf zum Mut, sich in schwierigen Zeiten zu behaupten. Seitdem wartet die Oberlausitz, dass „die Könige“ wiederkehren. Bautzens Finanzbürgermeister Dr. Robert Böhmer (rechts) traf sich am 23. November mit dem Bürgermeister der Gemeinde Großpostwitz, Markus Michauk (Mitte), an dem sagenumwobenen Ort. Am Drohberg, der zu großen Teilen zum Bautzener Stadtwald gehört, besprachen sie mit dem Revierförster Rüdiger Reitz (links) ein spannendes Vorhaben. Über den Sächsischen Mitmachfonds sollen im kommenden Jahr sieben Granitstelen und eine Schriftplatte an einem Rundweg errichtet werden. Die Initiative geht vom Ebendörfler Künstler und Steinmetz Markus Herold aus.

Foto: Stadtverwaltung





**April**

12.04.2021	Bauausschuss
13.04.2021	Finanzausschuss
14.04.2021	Hauptausschuss
22.04.2021	Sozialausschuss
28.04.2021	Stadtrat

**Mai**

03.05.2021	Bauausschuss
04.05.2021	Finanzausschuss
05.05.2021	Hauptausschuss
06.05.2021	Sozialausschuss
26.05.2021	Stadtrat

**Juni**

01.06.2021	Finanzausschuss
02.06.2021	Hauptausschuss
03.06.2021	Sozialausschuss
07.06.2021	Bauausschuss
21.06.2021	Bauausschuss*
30.06.2021	Stadtrat

**Juli**

05.07.2021	Bauausschuss
06.07.2021	Finanzausschuss
07.07.2021	Hauptausschuss
15.07.2021	Sozialausschuss
21.07.2021	Stadtrat

**August**

Im August sind keine Sitzungstermine vorgesehen.

**September**

06.09.2021	Bauausschuss
07.09.2021	Finanzausschuss
08.09.2021	Hauptausschuss
09.09.2021	Sozialausschuss
29.09.2021	Stadtrat

**Oktober**

04.10.2021	Bauausschuss
05.10.2021	Finanzausschuss
06.10.2021	Hauptausschuss
07.10.2021	Sozialausschuss
13.10.2021	Stadtrat

**November**

01.11.2021	Bauausschuss
02.11.2021	Finanzausschuss
03.11.2021	Hauptausschuss
04.11.2021	Sozialausschuss
15.11.2021	Bauausschuss*
24.11.2021	Stadtrat

**Dezember**

01.12.2021	Hauptausschuss
06.12.2021	Bauausschuss
07.12.2021	Finanzausschuss
09.12.2021	Sozialausschuss
15.12.2021	Stadtrat

\* Bedarfstermin

**Stadtrat**

Gewandhaus, Stadtratssaal 16.00 Uhr

**Bauausschuss**

Gewandhaus, Stadtratssaal 18.00 Uhr, wenn erforderlich 17.00 Uhr

**Finanz-, Haupt-, Sozialausschuss**

Gewandhaus, Stadtratssaal 18.00 Uhr

Bei Besichtigungen von Einrichtungen kann der Sitzungsort im Einzelfall verlegt werden. Die Beschlussfassung erfolgt in der vorhergehenden Sitzung des jeweiligen Gremiums.

**Bekanntmachung****Öffentliche Bekanntmachung zum freihändigen Verkauf von Fundfahrrädern**

Leider konnte dieses Jahr durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie keine öffentliche Versteigerung von Fundfahrrädern durchgeführt werden. Wir haben uns deshalb für den freihändigen Verkauf von Fundfahrrädern entschieden. Eine telefonische oder schriftliche Anmeldung zur Besichtigung bzw. dem Erwerb eines Fundfahrrades ist unter Telefon 03591 534-315 bzw. E-Mail: ordnungsamt@bautzen.de erforderlich.

Der freihändige Verkauf erfolgt ab dem **16. Dezember 2020** während der vereinbarten Zeit in den

Räumen der Stadtverwaltung. Die Festlegung zur Höhe der Kaufsumme wurde vergleichbar zum Mindestgebot einer öffentlichen Versteigerung getroffen und wird je nach Reparaturrückstau zwischen 5 und 70 € liegen. Der redliche Erwerb des Fundfahrrades wird durch Urkunde bestätigt.

Zum Verkauf werden aus dem Fundanzeigerzeitraum 1.10.2019 bis 31.5.2020 Damenfahrräder (28 Zoll 4 Stück, 26 Zoll 9 Stück), Herrenfahrräder (28 Zoll 7 Stück, 26 Zoll 1 Stück) und Mountainbikes (28 Zoll 2 Stück, 26 Zoll 7) angeboten.



Empfangsberechtigte werden aufgefordert, ihre Rechte zu den genannten Fundsachen bis zum 15. Dezember 2020 im Ordnungsamt/Fundbüro, Innere Lauenstraße 1, Zimmer 117, während der üblichen Öffnungszeiten anzumelden.

**Ausschreibungen**

Die Große Kreisstadt Bautzen mit ca. 39.000 Einwohnern ist das Zentrum der Oberlausitz. Mit ihrem historischen Stadtkern, der gelebten deutsch-sorbischen Bilingualität, attraktiven Freizeiteinrichtungen und einem facettenreichen Umland ist Bautzen Anziehungspunkt und Arbeitsmarkt- und Wirtschaftszentrum.

Im Amt für Wirtschaft, Kultur, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Großen Kreisstadt Bautzen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin Pressearbeit (m/w/d)**

befristet bis zum 31. Dezember 2021 in Vollzeitbeschäftigung zu besetzen.

**Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:**

- Pressearbeit und die Bearbeitung von Presseanfragen
- Erstellung von Presseinformationen über Vorgänge innerhalb der Verwaltung
- Erstellung von Bürgerinformationen und Bürgerauskünften
- Erarbeitung themen- und zielgruppenrelevanter Kommunikationsformen
- Planung, Vorbereitung und Durchführung von Pressekonferenzen
- Betreuung der städtischen Accounts bei den sozialen Netzwerken wie u. a. „Twitter“, „Facebook“ und „Instagram“

**Voraussetzungen:**

- erfolgreich abgeschlossene Hochschulbildung (Diplom (BA, FH), Bachelor (BA, FH, Uni)) in den Fachrichtungen Journalismus, Medienmanagement, Öffentlichkeitsarbeit oder
- erfolgreich abgeschlossene Hochschulbildung in der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung oder ein vergleichbarer Abschluss mit journalistischen Kenntnissen

**Wir erwarten von Ihnen:**

- mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch (verhandlungssicher)
- journalistische und politische Kenntnisse
- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Social Media
- überdurchschnittliches Engagement und ein hohes Maß an Flexibilität bezüglich der Arbeitszeit
- diplomatisches Auftreten und Verantwortungsbewusstsein
- überdurchschnittlich gründliche Arbeitsweise
- besondere Sensibilität für die Anliegen verschiedener Anspruchsgruppen
- Leistungsbereitschaft, Kreativität, Verhandlungsgeschick und Teamfähigkeit

**Wir bieten Ihnen:**

- ein attraktives Arbeitsumfeld mit hoher Eigenverantwortung
- Raum für Kreativität und neue Ideen
- einen Platz in einem engagierten Team

Die Stelle ist mit Entgeltgruppe 9b TVöD-V bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **7. Dezember 2020** an die **Stadtverwaltung Bautzen, Personalabteilung, Fleischmarkt 1, 02625 Bautzen**.

Es wird darauf hingewiesen, dass Kosten, die im Rahmen des Auswahlverfahrens entstehen, nicht übernommen werden.

Weitere Informationen zur Stadtverwaltung Bautzen finden Sie auf unserer Website [www.bautzen.de](http://www.bautzen.de).

Bis zum Abschluss des Auswahlverfahrens werden Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) sowie des Sächsischen Datenschutzgesetzes (SächsDSG) und des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes (SächsDSGD) gespeichert und ausschließlich für den Zweck dieses Verfahrens verarbeitet und genutzt.

Vertraulichkeit sichern wir Ihnen zu.

Der Bautzener Wenzelsmarkt ist der älteste Weihnachtsmarkt Deutschlands.

Für den 638. Bautzener Wenzelsmarkt vom 26. November bis 22. Dezember 2021 sucht die Stadtverwaltung Bautzen

**Händler, Handwerker, Kunsthandwerker und Gastronomen**

Anmeldungen sind bis zum **15. Januar 2021** (Eingang Stadt) schriftlich zu richten an die **Stadtverwaltung Bautzen, Ordnungsamt/Marktwesen, Fleischmarkt 1, 02625 Bautzen**.

Auf dem Wenzelsmarkt wird ein weihnachtliches, romantisches Flair angestrebt.

Erwartet wird eine Ausschmückung der Stände mit frischem Tannengrün, Lichterketten und weihnachtlichen Schmuckelementen. Thematisch gestaltete Hütten (z. B. Bautzener/Oberlausitzer historische Gebäude, Sagengestalten, etc.) sind besonders erwünscht und werden bei passendem Sortiment bevorzugt.

Die Bewerbung muss mindestens folgenden Inhalt aufweisen:

- vollständige Bewerberdaten (natürliche oder juristische Person/kein Phantasienamen; Anschrift, Telefon, Mail)
- eine genaue und komplette Beschreibung des Angebotes; bevorzugt berücksichtigt werden Händler mit weihnachtstypischem und spezialisiertem Angebotsprofil
- die genauen Abmessungen der Verkaufshütte (Länge/Breite der Grundfläche; Länge/Breite mit Überständen Dach, Fensterklappen, Theke, Deichsel, u.a.); größte Höhe des Standes, Lage des Hüttenzugangs
- Foto der Verkaufshütte; Beschreibung von vorgesehenen Veränderungen/Schmückungen
- Strombedarf (Licht- oder Kraftstrom; benötigte Anschlussleistung in kW); ein eigener funktionstüchtiger Stromzähler ist Voraussetzung
- Kopie der Reisegewerbekarte (soweit vorhanden) bei Gastronomen

**Hinweise:**

Das Bewerbungsformular finden Sie auf unserer Website [www.bautzen.de/Ausschreibungen/Marktausschreibungen](http://www.bautzen.de/Ausschreibungen/Marktausschreibungen).

Ein Wasseranschluss und eine Einleitmöglichkeit für Abwasser kann nicht zur Verfügung gestellt werden.

Bei der Auswahl werden nur vollständige Bewerbungsunterlagen berücksichtigt (gilt auch für Bewerber, die bereits an vorhergehenden Märkten teilgenommen haben).

**Straßenreinigung**

Im Zusammenhang mit Straßenreinigungsarbeiten durch die Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen mbH sind in den unten stehenden Bereichen Parkbeschränkungen zu erwarten. Es ist zudem mit kurzfristigen Änderungen bei bestehenden Verkehrsregelungen zu rechnen.

Es kann nicht darauf vertraut werden, dass das Parken auf einer bestimmten Stelle im öffentlichen Verkehrsraum auch vier Tage später erlaubt ist. Der Fahrzeugverantwortliche hat in diesem Zeitraum zu prüfen, ob das Parken noch zulässig ist. Bei längerer Abwesenheit muss sich eine beauftragte Person um sein Fahrzeug kümmern und dieses gegebenenfalls umparken.

Reinigungsdatum	Straße
Dienstag, 8. Dezember	Muskauer Straße (von Flinzstraße bis Am Ziegelwall) August-Bebel-Straße Rosenstraße (von Dornschnabel bis Kurt-Pchalek-Straße)
Mittwoch, 9. Dezember	Dr.-Peter-Jordan-Straße

**Stadtverwaltung Bautzen**

Fleischmarkt 1  
02625 Bautzen  
Telefon 03591 534-0  
Telefax 03591 534-534  
E-Mail [stadtverwaltung@bautzen.de](mailto:stadtverwaltung@bautzen.de)

**Öffentliche Sprechzeiten**

Dienstag	9.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 18.00 Uhr

**Bautzener-Bürger-Service**

Frau Simone Titze  
Frau Ute Herzog  
Innere Lauenstraße 1, EG 01  
02625 Bautzen  
Telefon 03591 534-0  
Telefax 03591 534-533  
E-Mail [buergerservice@bautzen.de](mailto:buergerservice@bautzen.de)

**Standesamt/Einwohnermeldeamt**

Frau Simone Luft  
Innere Lauenstraße 1, EG  
02625 Bautzen  
Telefon 03591 534-330  
Telefax 03591 534-533  
E-Mail [standesamt@bautzen.de](mailto:standesamt@bautzen.de)  
[einwohnermeldeamt@bautzen.de](mailto:einwohnermeldeamt@bautzen.de)

**Die Stadtverwaltung im Internet**

Website	<a href="http://www.bautzen.de">www.bautzen.de</a>
Facebook	<a href="https://www.facebook.com/StadtBautzen">www.facebook.com/StadtBautzen</a>
Instagram	<a href="https://www.instagram.com/stadtbautzen">www.instagram.com/stadtbautzen</a>
Youtube	<a href="https://www.youtube.com/user/StadtBautzen">www.youtube.com/user/StadtBautzen</a>
Twitter	<a href="https://www.twitter.com/stadtbautzen">www.twitter.com/stadtbautzen</a>

**AMTSBLATT**  
HAMTSKE ŁOPJENC

Herausgeber Oberbürgermeister der Stadt Bautzen  
Verantwortlich Laura Ziegler, Fon 03591 534-392  
Anschrift Stadtverwaltung Bautzen, Amt für Wirtschaft, Kultur, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Fleischmarkt 1, 02625 Bautzen  
Internet [www.bautzen.de](http://www.bautzen.de) Texte Laura Ziegler Druck Linus Wittich Medien KG  
Auflage 55.220 Exemplare Erscheint monatlich nach Bedarf Bezug LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)

Das Amtsblatt im Internet: [www.bautzen.de/amtsblatt](http://www.bautzen.de/amtsblatt)